

Indikationen und Anwendung eines neuen Weichgewebersatzes

Gut besuchte Einführungskurse für Geistlich Mucograft, organisiert von der Fortbildung Zürichsee.

Braucht es keratinisierte Gingiva um Zähne oder keratinisierte Mukosa um Implantate? Beide Fragen werden kontrovers diskutiert. Aber: Eine minimale Breite (2 mm) keratinisierter Gingiva wird empfohlen zur Erhaltung der parodontalen Gesundheit und um Rezessionen zu vermeiden.



Ähnlich die Studien zur Lage bei Implantaten. Bei weniger als 1 bis 2 mm keratinisierter Mukosa kommt es häufiger zu Rezessionen und Plaqueablagerungen und es droht ein

Auch der Dritte „Geistlich Mucograft“ Einführungskurs in Folge war ausgebucht.

frühzeitiger periimplantärer Gewebeverlust.

Mit dieser Ausgangslage begann Dr. Daniel S. Thoma, ZMZ Zürich, den theoretischen Teil des Einführungskurses für Geistlich Mucograft im St. Galler Hotel Einstein. Der 3. Kurs in Folge war wieder ausgebucht, obwohl er sich nur an Zahnärzte richtete, die bereits in Weichgeweberegeneration geübt sind. Wie Karr Dental in der Einladung schrieb, ist die Augmentierung des Weichgewebes auch beim Einsatz der neuen Kollagenmatrix anspruchsvoll und setzt eine gute Technik voraus. Dabei kommt es auf die richtige Indikationsstellung an.

Zusammenfassend lässt sich laut Dr. Thoma sagen: Für die Verbreiterung der keratinisierten Gingiva und den Aufbau von Weichgewebevolumen hat die Verwendung von autologem Gewebe – dem heutigen Gold-

ANZEIGE





Osteology Foundation

NATIONALES SYMPOSIUM/SYMPOSIUM NATIONAL

OSTEOLOGY SCHWEIZ/SUISSE

20.-21. JANUAR 2012/20-21 JANVIER 2012

Save the Date!



Klinische Standortbestimmung zum Hart- und Weichgewebemanagement

20. - 21. Januar 2012

World Trade Center Zürich



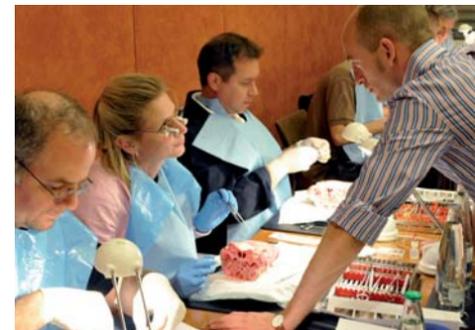
Wissenschaftlicher Vorsitz
Prof. Dr. Daniel Buser
Prof. Dr. Christoph Hämmerle

www.osteology-schweiz.org

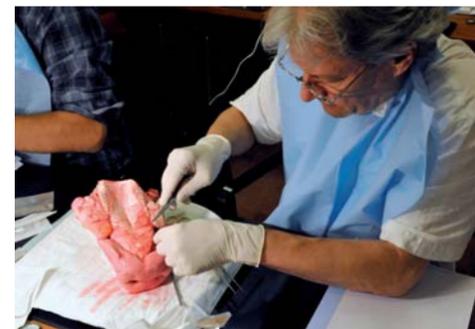
Organisiert unter der Schirmherrschaft der Osteology Stiftung



Dr. Daniel S. Thoma (links) und sein Assistent Dr. Dominik Büchi, beide ZMZ Zürich, zeigen, wie die neue Kollagenmatrix appliziert wird.



Dr. Thoma instruiert und unterstützt die Teilnehmer.



Die Nahttechnik erfordert höchste Konzentration.

standard – auch Grenzen und Nachteile: Die Voraussagbarkeit ist wegen der hohen Schrumpfung limitiert, die Qualität und Quantität ist beschränkt, Farbe und Textur sind variabel. Der grösste Nachteil jedoch ist das zweite Operationsfeld und die damit verbundenen Schmerzen für den Patienten.

Mit Geistlich Mucograft bietet sich dem erfahrenen Behandler eine Alternative. Nach dem aktuellen Stand der Studien ist der Einsatz des neuen Weichgewebersatzes bei keratinisiertem Gewebe präklinisch und

